**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 17 (1963)

**Heft:** 12

## Werbung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

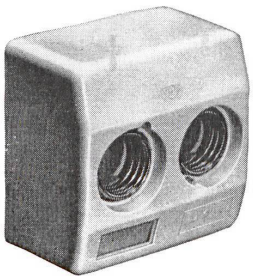
**Terms of use**

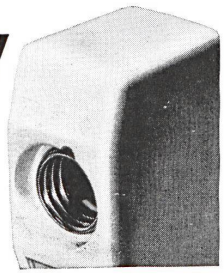
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Die bewährte Isobloc-Sicherung Gardy





GARDY

**ELEKTRO-MATERIAL AG**

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano


gründeten Akademie der Künste im Zentrum des kulturellen Lebens. Diese Zeit nach der schauerlichen Nacht war seine Zeit, die ihn erwartete und auf die er vorbereitet war. Er hat ihr gegeben, was sie von ihm fordern konnte, als Lehrer und Haupt einer Schule und als Gestalter von richtungweisenden Bauten.

Seine Rede und Schrift sind von einem sehr persönlichen Vokabular geprägt, das kaum verständlich wäre, wenn nicht sein gebautes Werk den Zugang erschlösse. Aber was er schrieb, gehört zum Fruchtbarsten, das junge und alte Architekten lesen können. So der Vortrag, den er anläßlich der Verleihung des Schumacher-Preises in Hamburg hielt: «Vom Stadt-Wesen und vom Architekt-Sein», und seine Einleitung «Struktur in Raum und Zeit», die er für das «Handbuch der Architekturen» (Safari-Verlag) schrieb.

Es entspräche nicht dem Sinn dieser Scharouns Persönlichkeit würdigenden Zeilen, wollte ich die vielen Arbeiten, Wettbewerbe und Bauten – darunter auch viele nicht gebaute Architektur – aufzählen, die in jenen Nachkriegsjahren entstanden sind. Aber sein Lieblingskind sei erwähnt, sein wegweisender Entwurf für eine Darmstädter Volksschule, die im Zentrum der Diskussion des Darmstädter Gesprächs «Mensch und Raum» stand. Der Entwurf und ein vielseitiger Text, den Scharoun dazu schrieb, zeugen von seiner Liebe zu den kleinen Dingen und seinem Wunsch, Räume zu schaffen, die das Leben und Wachsen eines Kindes begleiten, es schützen, anregen und fördern.

Im Lexikon steht über Hans Scharoun, daß er «geschwungene und unsymmetrische Gestaltungen des Baukörpers bevorzuge». Das Asymmetrische wird mit ihm identifiziert. Für ihn aber ist das keine bloße Liebhaberei, sondern ein Mittel, Raum zu fangen: das Unmeßbare. Und das macht den Bauherren so große Angst vor Scharoun. Die Errichtung der Philharmonie war nur mit Hilfe eines räumlichen Koordinatensystems möglich, mit Hilfe eines Modells zur Unterstützung der Vorstellung. Jeder Punkt mußte gesucht werden. Welche Präzision der Vorstellung und der Ausführung war erforderlich, um den einfachen Gedanken – ein akustisches Wagnis – zu realisieren, die Musik in den Mittelpunkt des Raumes zu stellen! Allen, die diesem Bau noch etwas ratlos gegenüberstehen, sei ein freundschaftlicher Tip zur Erleichterung des Verständnisses gegeben: Wenn man betrachtend um den mächtigen Bau herumgeht, seinen Formen folgend, sollte man an der Nordseite stehenbleiben. Von dort aus wird eine strenge und genaue Achse sichtbar, gekrönt von den Uhlmannschen Flügeln auf dem Dach. Hier enthüllt sich das Geheimnis des Baues, seine Seele wird sichtbar.

Wenn man aber an die Schöpfungen des späten Le Corbusier denkt, in denen auch das «Unmeßbare» eine so große Rolle spielt, so will uns scheinen, daß die künstlerischen Himmel sich über Scharoun und Le Corbusier berühren, mögen beide auch auf verschiedenem Boden beheimatet sein. Dies so zu empfinden wäre im Sinne des wieder lebendig werdenden europäischen Geistes.

Hermann Fehling


Es geht um die Werterhaltung Ihres Hauses!

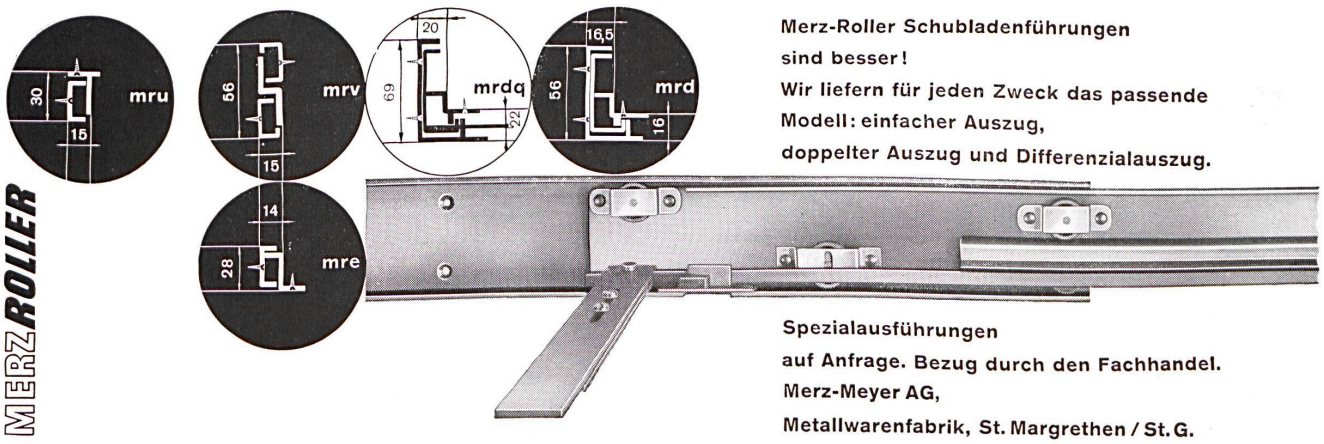
Rechtzeitiger Schutz des Holzwerkes in Dachstuhl und Keller mit XYLAMON verhindert unabsehbare Schäden. Absolut zuverlässig. Grundier- und Holzschutzmittel für jeden Zweck.

**scheller AG zürich**

Postfach Zürich 1 Telefon 051/32 68 60

**XYLAMON**

hält das Holz gesund.




MERZ ROLLER

**Merz-Roller Schubladenführungen sind besser!**

**Wir liefern für jeden Zweck das passende Modell: einfacher Auszug, doppelter Auszug und Differenzialauszug.**

**Spezialausführungen auf Anfrage. Bezug durch den Fachhandel.**

**Merz-Meyer AG, Metallwarenfabrik, St. Margrethen / St. G.**